



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Dr. Harald Walser



## Dr. Harald Walser

Abgeordneter zum Nationalrat  
 Wahlpartei: Die Grünen  
 Wahlkreis: 8 – Vorarlberg  
 Klub: Der Grüne Klub im Parlament - Klub der Grünen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament

- Überblick
- Fotos
- Ausschüsse
- Plenum
- Sitzplatz
- Sonstige Tätigkeiten



**Geb.:** 18.04.1953, Hohenems  
**Beruf:** Direktor am Gymnasium Feldkirch

### Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIV. GP), GRÜNE  
 28.10.2008 –

### Beruflicher Werdegang

Kolumnist bei den Vorarlberger Nachrichten 2001–2008  
 Lehrbeauftragter an der Universität Innsbruck 1985–1990  
 Direktor am Gymnasium Feldkirch seit 2003  
 Lehrer am Gymnasium Feldkirch seit 1978  
 Direktor 2003

### Bildungsweg

Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Innsbruck (Mag. phil. 1978, Dr. phil. 1982)  
 Gymnasium und Bundesrealgymnasium in Dornbirn 1964–1972  
 Volksschule 1960–1964  
 Präsenzdienst 1972–1973

Stand: 06.07.2012

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

**E-Mail:**  
[harald.walser@gruene.at](mailto:harald.walser@gruene.at)

**Website:**  
<http://www.haraldwalser.at>

**Anschrift:**  
 Der Grüne Klub im Parlament  
 Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
 1017 Wien

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

## Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

- Ablinger S. (SPÖ)
- Amon W., MBA (ÖVP)
- Aubauer G., Mag. (ÖVP)
- Auer J. (ÖVP)
- Auer J., Mag. (SPÖ)
- Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

## Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

